

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Träufelbehandlung

Oxalsäure

Produkte, Hersteller und Bestandteile:

Oxalsäuredihydrat 3,5 % ad us. vet. (Serumwerk Bernburg oder vom Apotheker nach der Standardzulassung hergestellt), Oxalsäure-Dihydrat und Zucker.

Oxalsäure-Dihydrat 3,5 % (Andermatt BioVet), Oxalsäure-Dihydrat und Zucker.

Oxuvar® 5,7 % (Andermatt BioVet), Oxalsäure-Dihydrat und Wasser.

Oxibee® (Véto-pharma Frankreich) und *Dany's Bienenwohl®* (Dany Bienenwohl GmbH); Oxalsäure-Dihydrat, Citronensäure-Monohydrat, Glycerol, Anisöl, Eukalyptusöl und Zucker.

Vertrieb: Apotheke, Hersteller, Imkereifachhandel

Bestandsbuch: Eintrag nicht notwendig.

Wartezeit bis zur Honigernte:

- Oxalsäuredihydrat 3,5 % ad us. vet. und Oxuvar® 3,5 % ad us. vet.: Nach der Behandlung darf Honig erst im darauffolgenden Jahr gewonnen werden.
- Oxuvar® 5,7 %: 0 Tage, wenn Behandlung ohne aufgesetzte Honigräume erfolgte.
- Oxibee®, Dany's Bienenwohl®: 0 Tage, wenn nicht während der Tracht behandelt wurde.

Anwenderschutz

- Säurefeste Handschuhe und Schutzbrille.
- Eimer mit Wasser zum raschen Abspülen von Säurespritzern auf der Kleidung oder Haut.

Zustand Bienenvolk

- Nur nach der Tracht bzw. Abnahme der Honigräume anwenden.
- Nur im brutfreien Zustand anwenden, da es nicht auf Milben in gedeckelten Brutzellen wirkt.
- Wenig Restbrut kann toleriert werden, sonst eventuell mit einer Entdeckelungsgabel oder Messer die Zelldeckel entfernen.
- Die Bienen sollten in einer engen Wintertraube sitzen, damit der Wirkstoff schnell über Körperkontakt weitergegeben wird. Sonst ist die Wirkung deutlich geringer.
- Wachsbrücken eventuell entfernen, um das Träufeln zu erleichtern.

Witterung

- Zwischen Mitte November und Ende Dezember sind die Bienenvölker drei Wochen nach mehreren Frostnächten brutfrei.
- Beim Träufeln sollte die Außentemperatur zwischen -15°C und $+5^{\circ}\text{C}$ liegen und bei Oxuvar® mindestens 3°C betragen.
- Die Tageszeit ist weniger entscheidend, allerdings sitzen die Bienen bei schwankenden Temperaturen morgens meist enger.

Anwendung

- Schutzbrille und -handschuhe anziehen.
- Träufelflüssigkeit nach Gebrauchsanweisung vorbereiten.
- Flasche in warmes Wasser ($30 - 35^{\circ}\text{C}$) stellen.
- Handwarme Flüssigkeit mit Spritze in die besetzten Wabengassen träufeln.
- Nur auf Bienen und nicht daneben träufeln.
- Dosierung (siehe Tabelle rechte Seite): $0,25 \text{ ml/dm}^2$ pro besetzte Wabenseite, maximal 50 ml pro Volk (Oxibee® 54 ml pro Volk).
- Eventuell Taschenlampe bzw. bei Hinterbehandlungsbeuten Spiegel verwenden.
- Schlauchverlängerung der Spritzenöffnung erleichtert den Zugang zur tiefer sitzenden Wintertraube und zwischen Wachsbrücken.
- Bei zweiräumiger Überwinterung und unten sitzender Wintertraube obere Zarge anheben und Bienen unten beträufeln.
- Möglichst alle Bienen in allen Wabengassen erreichen, da vertikal gut, horizontal aber schlecht verteilt wird.
- Tuch oder Folie auf die anderen Wabengassen legen – minimiert Wärmeverluste.
- Bodenschieber mit Ölwindel versehen.
- Wenn nach einer Träufelbehandlung innerhalb von zwei Wochen mehr als 500 Milben abfallen, kann sobald wie möglich eine Sprühbehandlung mit Oxuvar® $5,7 \%$ erfolgen.
- Eine zweite Träufelbehandlung führt zu Schäden und häufig zum Verlust des Volkes.
- Gebrauchsanweisung auf Packungsbeilage beachten.

Träufelbehandlung mit Oxalsäure-Dihydrat ad us. vet. und Oxuvar® 3,5 % (m/V) ad us. vet. (Gebrauchsanweisung beachten)

Beutentyp (s. S. 36)	ZR	GR	ER	TB	HB
Volumen der gebrauchsfertigen Lösung pro besetzte Wabengasse	3–4 ml	5–6 ml	3–4 ml	2–3 ml	5–6 ml
Maximale Dosis	50 ml	50 ml	50 ml	50 ml	50 ml



1 Oxalsäure wirkt ätzend und darf daher nicht auf die Haut oder in die Augen gelangen. Säurefeste Handschuhe und eine Schutzbrille gehören daher ebenso wie für den Notfall der Eimer Wasser zur Ausrüstung.

2 Kurz vor der Behandlung wird der in der Verpackung des Medikaments beige-fügte Zucker in die Flasche gegeben und kräftig geschüttelt.



3 Der Zucker löst sich besser in handwarmer Oxalsäure auf. Auch beim Träufeln ist die vorgewärmte Lösung für die Bienen angenehmer, und sie verklammern nicht so schnell.

4 Die Oxalsäure wird in die von Bienen besetzten Wabengassen geträufelt. Dabei sollte möglichst wenig „danebengehen“; denn dies wird von den Bienen gemieden und nicht mehr aufgenommen. Sitzt die Bienentraube tiefer, kann man die Spritzenöffnung mit einem Schlauch verlängern. Fotos: Ute Schneider-Ritter

Anwenderschutz



Oxalsäuredihydrat



Oxuvar® 3,5%



Oxuvar® 5,7%



Dany's Bienenwohl



Gebrauchsanweisungen der Hersteller